

Stadt Ebern  
AZ: 853-II/3b

Ebern, den 13.10.72

E i n l a d u n g  
=====

Sehr geehrte Herren!

Der Fremdenverkehrsausschuß des Stadtrats Ebern lädt Sie  
hiermit zu einer am

Montag, dem 23. Oktober 1972, um 20.00 Uhr  
im Sportheim des TV Ebern

stattfindenden Zusammenkunft herzlich ein.  
Folgende Punkte kommen zur Aussprache:

- 1) Gründung eines Städt. Kulturringes
- 2) Organisation eines Faschingszuges 1973
- 3) Verschiedenes

Wir bitten alle in Frage kommenden Vereine und Organisationen  
zu dieser Besprechung wenigstens einen Vertreter zu entsenden.

Mit freundl. Grüßen

Ihr



(R. Feulner)  
1. Bürgermeister

Gründungsprotokoll des Kulturringes Ebern

am Montag, den 23. Oktober 1972

1. Bürgermeister Feulner eröffnete die Sitzung und begrüßte nahezu alle Vertreter der örtlichen Vereine und Verbände einschließlich der Ortsteile sowie Vertreter der Kirchen und Schulen, Behörden und Dienststellen, die der Einladung des Fremdenverkehrsausschusses so zahlreich gefolgt waren.

Der Vorsitzende des Fremdenverkehrsausschusses Stadtrat Wilfried Mölter ging nun auf den Sinn und Zweck des Kulturringes ein.

Anschließend trug er dann eine von ihm ausgearbeitete Satzung (siehe Beilage) vor, die der Vorstandschaft als Grundlage dienen soll.

Als Name einigte man sich auf "Kulturring Ebern" (Sitz ist das Rathaus Ebern). In eine Liste (siehe Anlage), die von Stadtsekretär Soutschek herumgereicht wurde, trugen sich unterdessen 67 Personen als Mitglieder ein.

Sodann ging man zur Wahl der Vorstandschaft über. Toni Pokoj erklärte sich bereit das Amt des Schatzmeisters zu übernehmen, der auch einstimmig gewählt wurde. Nachdem sich keine der vorgeschlagenen Personen bereit erklärte das Amt des 1. Vorsitzenden zu übernehmen, wurde eine Vorstandschaft gewählt, die aus ihren Reihen heraus dann den 1. Vorsitzenden, 2. Vorsitzenden und Schriftführer bestimmt.

Gewählt wurden:

Willy Bergmann, Brünn

Simon Hafenecker, Ebern

Sigfried Pachulski, Ebern

Emil Ebert, Unterpreppach

Walter Ebert, Reutersbrunn

Emil Dinkel, Ebern *oder Herr Hammacher / Landpolizei*

Ottmar May, Ebern

Fritz v. Sichart, Ebern

Peter Thomann, Ebern

Klaus Vierbücher, Ebern

Erich Wolfschmidt, Ebern

Helmut Zwosta, Ebern

Als Vertreter des Stadtrates wurde Stadtrat Wilfried Mölter bestimmt. Als Geschäftsführer wurde Stadtsekretär Soutschek eingesetzt. Stadtrat Mölter ging nun zum nächsten Tagespunkt, der Organisation eines Faschingszuges über. Hier wurde mit 1 Gegenstimme festgelegt, daß am Faschingssonntag, dem 4. März 1973 wieder ein Faschingszug unter dem Motto "Ebern total verrückt" durchgeführt werden soll. Alle Vereine und Gruppen, die daran teilnehmen, können nach eigenem Geschmack ihren Beitrag leisten. Endstation des Faschingszuges soll der Marktplatz sein, wo dann noch einige Büttensreden zu Besten gegeben werden sollen.

Unter Punkt Verschiedenes empfahl Rektor Sperber, mit der Volkshochschule Verbindung aufzunehmen, da deren Veranstaltungen schlecht besucht werden.

Stadtrat Wagner meinte weiter, es wäre auch Aufgabe des Vorstandes auf kulturelle Veranstaltungen wie z.B. die Aufführungen des Fränkischen Theaters hinzuweisen.

Studiendirektor Viehbücher wies darauf hin, daß anlässlich der Einweihung des Gymnasiums am 16. November ein Konzert stattfinden soll, zu dem schon jetzt alle recht herzlich eingeladen sind.

Abschließend äußerte Stadtrat Mölter die Hoffnung, daß die Arbeit des Kulturringes von Erfolg gekrönt sein möge und forderte die Mitglieder zur aktiven Mitarbeit auf.

gez. Soutschek

gez. Mölter